

Sommerferienspaß im Droste-Haus

■ **Verl (NW).** In der „Ferienkiste“ des Verler Droste-Hauses können Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren gemeinsam mit zwei Betreuerinnen spielen, toben, singen und das Außengelände der Einrichtung am Schillingsweg 11 erkunden. Die Ferienkiste findet in diesem Jahr in der vierten, fünften und sechsten Sommerferienwoche statt. In jeder Woche sind zwei Termine: montags und mittwochs jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen sind wochenweise möglich auf der Internetseite www.droste-haus

Kolpingsfamilie besichtigt Klärwerk

■ **Verl-Sürenheide (NW).** Die Kolpingsfamilie Sürenheide besucht am Samstag, 24. Mai, das Klärwerk Sende. Wie das Wasser wieder sauber wird und der Klärschlamm Energie liefert, erklärt Harry Kaiser während einer gut einstündigen Führung. Um 11 Uhr treffen sich alle Interessierten am Pfarrheim der St.-Judas-Thaddäus-Kirche in Sürenheide. Um vorherige Anmeldung bei Arthur Springfield, Tel. (052 46) 69 64, wird gebeten. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

CDU lädt ein zum Bürgertreff in Verl-West

■ **Verl (NW).** Die CDU-Ratskandidaten Gabriele Nitsch (Wahlbezirk 16), Uli Pollmüller (17) und Andreas Hollenhorst (8) laden am Mittwoch, 14. Mai, um 18.30 Uhr zum Bürgertreff im Haus Henkenjohann, Eiserstraße 18 in Verl, ein. Gäste an diesem Abend sind das Kreisratsmitglied Helmut Kaltefleiter, der stellvertretende Bürgermeister Josef Dresselhaus und der Bürgermeister Paul Herrmeck.

Offenes Treffen der Grünen

■ **Verl (NW).** Der Verler Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen lädt zu einem offenen Treffen am Dienstag, 13. Mai, um 20 Uhr im Hotel Altdeutsche, Sender Straße 23 in Verl, ein. Alle Interessierten sind willkommen, die Mitgliedschaft in der Partei ist keine Voraussetzung für eine Mitarbeit. Themen des Abends sind unter anderem die Beteiligung von Bürgern bei kommunalen Entscheidungen und die Einrichtung eines Jugendparlamentes.

Bücherzwerge in der Bibliothek

■ **Verl (NW).** Kinder ab 18 Monate sind am Dienstag, 13. Mai, um 10 Uhr zu „Bücherzwerge“ in die Bibliothek Verl eingeladen. Im Mittelpunkt des Treffens steht diesmal ein Bilderbuch zum Thema Handwerker. Bohrmaschine, Hammer, Säge und Zange können ausprobiert werden. Im Anschluss ans Vorlesen gestalten die Teilnehmer ihren eigenen Handabdruck. Um Anmeldung wird gebeten an der Information der Bibliothek oder unter Tel. (052 46) 9 25 23 30.

Zu Besuch bei Max Ernst

Volkshochschule reist nach Brühl

■ **Verl (NW).** Die Tagesfahrt der Volkshochschule zur Ausstellung „Max Ernst – Kunst und Kultur am Vorabend des Ersten Weltkrieges“ im Max-Ernst-Museum in Brühl am Samstag, 14. Juni, sorgt für tiefe Einblicke in die vielfältigen Eindrücke, die der 1891 in Brühl geborene Maler, Grafiker und Bildhauer Max Ernst während seines Studiums an der Bonner Universität unmittelbar vor Kriegsausbruch gesammelt hat. Die Ausstellung präsentiert Kunstwerke und Objekte, Ernst beeindruckt haben und dessen Eindrücke er kritisch verarbeitet hat. Beispiele seiner damaligen Favoriten wie van Gogh, Gauguin, Matisse, Kandinsky oder Macke stehen im Kontrast zu Arbeiten, die dem konservativen Kunstgeschmack der Kaiserzeit entsprachen und ein Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne bilden. Am Nachmittag schließt sich ein Besuch von Schloss Falckenlust in Brühl an. Der Bus startet am 14. Juni um 6.15 Uhr in Verl und um 6.30 Uhr in Gütersloh. Weitere Informationen zu dieser Exkursion der Volkshochschule und Anmeldungen beim Bürgerservice im Rathaus Verl, Tel. (052 46) 96 11 96 oder im Internet unter www.vhs-vhs.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Verl

Ausstellung der Jugend-Kunstschule Nr. 1 Wittebsk/Weißbrusland, 8.00 – 16.00, Gymnasium Verl, Kühlmannweg 22.
Gemeinsame Sitzung von Betriebsausschuss und Schul-, Sport- und Kulturausschuss, 16.30, Rathaus Verl, großer Sitzungssaal, Paderborner Straße 5.
Sitzung des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses, 17.00, Cafeteria des Rathauses, Paderborner Straße 5.
Bibliothek Verl, 11.00 – 18.00 geöffnet, Hauptstraße 15.
Programm Caritas, 14.30 Ribbelclub, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.
Droste-Haus, 9.30 – 12.00 und 14.30 – 19.30 geöffnet, Schillingsweg 11.
Energieberatung, 10.00 – 12.30 Sprechstunde, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Verl, Paderborner Straße 2.
Katholische Jugendarbeit, 16.00 – 20.00 Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Preisschießen der Kolpingsfamilie Kaunitz, 20.00, Schützenhalle Kaunitz, Alter Postweg, Kaunitz.
Programm Libelle, 8.45 Deutschkurs, 16.00 Schüler-Einzelförderung, Verein Gemeinschaft Libelle Sürenheide, Grillenstraße 12.
Evangelische Jugendarbeit, 17.00 Fördergruppe, 19.30 Probe Jugendband, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37.
Turnverein Verl, 9.00 – 12.30 Geschäftsstelle geöffnet, St.-Anna-Str. 34a.
Apotheken-Notdienst Verl, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. (0800) 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Vereingte Gas- und Wasser-versorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (052 42) 92 32 80.
Ambulante Hospizgruppe Verl, 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Stahlstraße 35, Tel. (052 46) 7003 15.
Schuldnerberatung, 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Tel. (052 46) 79 86.



Große und kleine Forscher: Maximilian (6) und Andreas Deppe, Milaim und Luan Bobaj (6), Christian und Greta Sarnes (3) haben sich in der Magnetwerkstatt der Kindertagesstätte St. Anna daran begeben, jeweils einen anderen bunten Würfel zu gestalten. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Wenn Väter zu Forschern werden

140 Kinder und Eltern erleben gemeinsam einen spannenden Morgen der Naturwissenschaft

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Verl.** Finian ist erst vier Jahre alt, aber er kann schon richtig gut zählen. Blubberblasen zum Beispiel, die er mit seinem Vater Dirk Krupke produziert. „25, 26, 27 ...“ Beide hocken vor einem Becken mit rosafarbenem Wasser und füllen das nasse, fließende Element Milliliter für Milliliter um in ein kleineres Gefäß. So, wie geduldige Forscher und Entdecker das halt machen. Die Gesichter von Vater und Sohn lassen es schon erahnen: „Das macht definitiv Spaß.“



Enkel und Opa: Jan Hendrik Matern (4) und Anton Adämmer mit ihrem Magnet-Kunstwerk.



Vater und Tochter: Jane Wendenburg (5) baut mit ihrem Papa Olaf eine Burg aus Magnetsteinen.



In der Wasserwerkstatt: Leslie (5) und ihr Papa Andreas Altmann erforschen eine blaue Flüssigkeit.

Finian und Dirk Krupke gehören zu den insgesamt gut 140 Kindern und Vätern, die am Samstag zum Morgen der Naturwissenschaften in die katholische Kindertagesstätte (Kita) St. Anna gekommen sind. Auch ein paar Opas sind da und Mamas, weil die Papas nicht können. 96 Kinder besuchen die vier Gruppen der Einrichtung. „Knapp 70 haben sich angemeldet“, informiert Erzieherin Marion Schlautmann, die alle Teilnehmer mit einem blauen Zettel begrüßt. Mit seiner Hilfe werden die eifrigen Forscher und Entdecker zu den insgesamt sieben aufgebauten Stationen geführt. Teams, die am mindestens fünf Stationen erfolgreich geforscht haben, bekommen am Ende ein „Forschersiegel“ (einen Aufkleber). Luis und sein Vater Meinolf



Mit geschlossenen Augen: Chantal Kretzschmer und Tom Bittner horchen auf das Rollen der Murmeln. Am Ende sollen sie sagen, wie viele es gewesen sind.

Hagemann sind auf einem guten Weg dorthin. Sie sitzen mit anderen Baumeistern im Raum der Igelgruppe und konstruieren als einfallreiche Magnet-Architekten die tollsten Burgen und Brücken. „Die Steine sind klasse“, findet auch Jeanette Reckersdrees. Am Tisch nebenan

ist man sich schnell einig, was aus den bunten Magnet-Dreiecken werden soll, die auf der Holzfläche verteilt liegen. „Ein Würfel“, sagt Maximilian. Luan baut schon einen, Greta auch. Mit Hilfe der Papas, von denen einige auch dann noch werckeln, wenn der Nachwuchs sich

längst anders orientiert. Bunte Zauberschatten, die an die Wand geworfen werden, Lichtarchitektur und der PISA-Bauworkshop, auch sie gehören zu den ausgefeilten Experimenten. Raphael und Papa René Ewert haben mit abgeschragten Klötzen einen hohen

Turm gebaut und dabei eine völlig andere Art des Bauens und der Statik erlebt. Erst beim 18. Klotz purzelt ihr Turm zu Boden. „Der Rekord in einem anderen Kindergarten steht bei 49“, weiß Ewert. „Bei 50 würde die Einrichtung 100 Euro bekommen.“ Diese Leistung zu vollbringen, das habe aber noch niemand geschafft, sagt Marion Schlautmann. „Ein Großprojekt in dieser Form haben wir noch nicht gemacht“, bestätigt die Erzieherin. Eine Tümpeltour habe es gegeben und ein Turnfest, einmal als Großeltern-Aktion, einmal als Vater-Kind-Tag. Weil das Experimentieren zum Kita-Alltag gehöre und drei Kolleginnen an Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ teilgenommen hätten, „haben wir das Thema heute noch einmal besonders hervorgehoben“. Ein Höhepunkt, mit dem nicht zuletzt Anregungen gegeben werden sollten. Zwei weitere Kniffel-Aufgaben gab es auf einem Zettel mit nach Hause.

„Auch während des Jahres werden Angebote zum Thema Forschen und Experimentieren, Zahlen und Mengen angeboten“, bestätigt Marion Schlautmann. So habe die Bärengruppe erst kürzlich über einen Zeitraum von acht Wochen gezielte Experimente durchgeführt. Das nächste themenbezogene Projekt steht schon fest: Stehen wird es unter dem Oberbegriff „Film“.

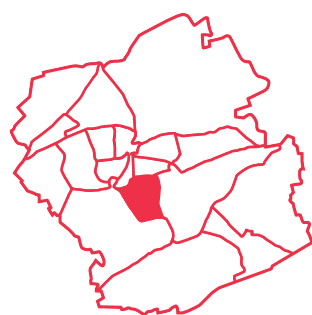
Bildung von Kindern fördern

■ **Verl (kap).** Reinhard Stückerjürgen von der Firma Dusyma hat während des Naturforscher-Vormittags mit den Schulanfängern einen Mathematik-Workshop durchgeführt und dafür das komplette Material zur Verfügung gestellt. Die Materialien für den Workshop „Flic Flac – Bunte Zauberschatten“ (spezielle Lampen) bleiben im Kita-Besitz, so dass jederzeit weiter experimentiert werden kann. Das Projekt ist von der Nüßing-Stiftung aus Verl mit 600 Euro finanziert worden. Die Stiftung hat das Ziel, die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Das Projekt ist von der Nüßing-Stiftung aus Verl mit 600 Euro finanziert worden. Die Stiftung hat das Ziel, die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

KOMMUNALWAHL AM 25. MAI

Die Direktkandidaten für den Wahlbezirk 11



Wahlkreis 11



Nicole Gärtner
CDU



Anja Kahler
SPD



Georg Hansmeier
FDP



Sascha Tillmann
FWG



Dirk Reinke
Bündnis 90/Die Grünen

■ **Schule am Bühlbusch, Klasse 3:** Der Wahlbezirk 11 umfasst das Verler „Dichterviertel“ südlich der nicht einbezogenen Eichendorffstraße. Es reicht im Westen bis zur Kleiststraße, im Osten bis zur Lindenstraße und schließt im Süden noch den Kampweg ein. Von den 1.094 Einwohnern sind 842 wahlberechtigt. Bei der Kommunalwahl 2009 gewann hier Ulf Tischler (CDU). (rt)

■ **Rechtswältin,** 43, verheiratet, zwei Kinder. Mitglied des Rates der Stadt Verl seit 1999. Ziele: Verbesserung der Lebensqualität besonders für Familien, weiterer Ausbau der Schulen und Kindergärten für beste Bildungsaussichten. Listenplatz 14.

■ **Industriekauffrau,** 47, verheiratet, keine Kinder. Sachkundige Bürgerin. Ziele: Eine bessere Umwelt- und Energiepolitik, nachhaltiger und umweltschonender Ressourcenverbrauch, die Generationenverantwortung ernst nehmen und leben. Listenplatz 14.

■ **Elektroingenieur,** 50, verheiratet, zwei Kinder. Keine lokalpolitische Erfahrung. Ziele: Ausbau der Stadt Verl als Innovations- und Technikstandort, Neugestaltung des Verler Stadtkerns, Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten. Listenplatz 6.

■ **Betriebswirt,** 39, keine Angaben zu Familienstand und Kindern. Keine lokalpolitische Erfahrung. Ziele: Belebung des Ortsteils Bornholte mit pflifigen Ideen, planerische Unterstützung für die Umsetzung. Kein Listenplatz.

■ **Bankkaufmann,** 52, ledig, keine Angabe zu Kindern. Keine lokalpolitische Erfahrung. Ziele: eine Sozialpolitik für ein lebenswertes Verl im Dialog eines Miteinanders und Füreinanders. Listenplatz 5.

So erreichen Sie die Lokalredaktion Verl: (0 52 46) 70 00 90